



Das neunjährige Gymnasium

- Die **zweite Fremdsprache** (Französisch/Latein/Englisch) setzt in der 6. Jahrgangsstufe ein.
- Ab der 8. Jahrgangsstufe bildet sich **das jeweilige Profil der gewählten Ausbildungsrichtung** heraus. So können die Schüler/innen am MBG entweder den sprachlichen Zweig besuchen (und lernen als dritte Fremdsprache Italienisch) oder die naturwissenschaftlich-technologische Ausbildungsrichtung wählen, wodurch sie u.a. mehr Informatik und Chemie haben als im sprachlichen Zweig. Am neuen GBS werden die Schüler/innen eine Auswahl zwischen der wirtschafts- und der sozialwissenschaftlichen Ausbildungsrichtung treffen können.
- Das **Modul zur beruflichen Orientierung** in der Jahrgangsstufe 9 führt die Schülerinnen und Schüler an das Thema „Berufswahl und Berufswelt“ bzw. die Möglichkeit einer dualen Ausbildung heran. Die am MBG durchgeführte sog. Werkstattwoche ermöglicht Einblicke in verschiedene Berufsfelder.
- Mit Bestehen der 10. Jahrgangsstufe erwerben die Schüler/innen den **Mittleren Schulabschluss** („Mittlere Reife“).
- Für besonders begabte und interessierte Schüler/innen besteht die Möglichkeit, die gymnasiale Schulzeit **um ein Jahr zu verkürzen** (durch Überspringen der 11. Jahrgangsstufe) oder die **11. Klasse im Ausland** zu verbringen, wobei diese Schüler/innen im Rahmen eines **auf zwei Jahre angelegten strukturierten Förder- und Begleitangebots** in Zusatzkursen individuell darauf vorbereitet werden sollen.
- Die 11. Jahrgangsstufe bildet die **Einführungsphase in die Oberstufe**. Sie soll vorwissenschaftliche Kompetenzen vermitteln und stellt fächerübergreifendes und projektorientiertes Arbeiten in den Mittelpunkt. Besondere Elemente dabei sind die **Wissenschaftswoche** (wissenschaftspropädeutisches Arbeiten an einem Rahmenthema aus der Perspektive verschiedener Fächer) und das an ein Leitfach gebundene **P-Seminar** zur beruflichen Orientierung als weiterem Ankerpunkt der beruflichen Orientierung.
- Die **Grundstruktur der bisherigen Oberstufe** bleibt auch im G9 in der Q12/Q13 erhalten, allerdings gibt es die Möglichkeit der individuellen Vertiefung eines Faches. Alle Fächer (außer die beiden Kernkompetenzfächer Deutsch und Mathematik) können als sog. **Leistungsfach** gewählt werden; der Unterricht findet dann nicht mehr auf grundlegendem, sondern auf erhöhtem Anforderungsniveau statt. Als Ausdruck der breiten und vertieften allgemeinen Bildung am Gymnasium erfolgt die **Abiturprüfung** auch weiterhin in fünf Fächern, darunter Deutsch, Mathematik und mind. eine Fremdsprache sowie das Leistungsfach.
- Die im neunjährigen Gymnasium insgesamt erfolgte Stärkung der politischen Bildung wird in der Abiturprüfung fortgesetzt. Den Schülerinnen und Schülern steht es im G9 frei, das Abitur in zwei Leitfächern der politischen Bildung (Geographie, Geschichte, Politik und Gesellschaft, Wirtschaft und Recht) zu absolvieren. Die Wahl eines Abiturprüfungsfaches aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld, darunter auch Religionslehre oder Ethik, ist weiterhin verpflichtend.
- Ein weiteres, neues Angebot zur Schwerpunktsetzung in den Fremdsprachen bzw. den Naturwissenschaften und der Informatik ist in der Oberstufe die sog. Substitutionsregel:
 - Schülerinnen und Schüler, die ein Leistungsfach im MINT-Bereich belegen und eine weitere Naturwissenschaft bzw. (fortgeführte) Informatik als Abiturprüfungsfach wählen, können Mathematik in der Abiturprüfung ersetzen.
 - Schülerinnen und Schüler, die ein Leistungsfach im Bereich der Fremdsprachen belegen und eine weitere Fremdsprache als Abiturprüfungsfach wählen, können Deutsch in der Abiturprüfung ersetzen.